

# Gute Unterhaltung!

Dunkle Winterabende können so gemütlich sein: Wenn **Freunde oder die Familie** zu einer lebhaften **Spielerunde** zusammenkommen, sind Langeweile und Kälte schnell vergessen. Wir zeigen Klassiker, tolle Neuheiten und Accessoires fürs Naschwerk



**ZUM BESTELLEN**



**1 SCHLOSSALLEE** Nach den vielen Sondereditionen tut es gut, mal wieder das original „Monopoly“ zu spielen. Unvergessen: „Gehe über Los und ziehe 4000 Mark ein“, ca. 35 Euro (Hasbro).  
**2 DIE SECHS** Filzuntersetzer im witzigen Würfel-Design werden in einer schicken Edelstahlschale geliefert. In 41 Farben, 39,70 Euro: [www.tablewear.de](http://www.tablewear.de), Tel. 06 71/794 65 55. **3 UNGEZINKT** Rommé, Canasta, Skat und Doppelkopf sind nur einige der populären Kartenspiele, die Sie mit den „Kaiserkarten“ zocken können, ca. 11 Euro (ASS Altenburger). **4 MOBILES CASINO** Das handliche Roulette im lederbezogenen Spielkasten verspricht Nervenzitgel à la James Bond. Mahagoniholz,

**ZUM BESTELLEN**



929 Euro: [www.artedona.com](http://www.artedona.com), Telefon 089/45 69 20 66. **5 SPIELTISCH** Dank geschickter Mechanik verdoppelt „Twin3“ seine Tischfläche von 120 x 90 auf 240 x 90 cm – viel Platz fürs Spielbank-Feeling. Der Clou: Sie können die Innenseite mit Ihrem Wunschmotiv bedrucken lassen, ca. 3700 Euro (Schulte). **6 KÖSTLICH** Niedliche Gesichter auf den „Dip-Set Tassen“ bringen jeden zum Schmunzeln. Zwei Schälchen, „Kussmund“ und „Glücklich“, 19,90 Euro: [www.design-3000.de](http://www.design-3000.de), Tel. 0 60 62/9 18 72 20.  
**7 WIE VON ZAUBERHAND** werden die Decks in der „Kartensmischmaschine“ gemischt, 9,90 Euro: [www.techgalerie.de](http://www.techgalerie.de), Tel. 02 11/220 50 36.



**ZUM BESTELLEN**



**ZUM BESTELLEN**

aus und schlüpfen in neue Rollen. Das ist auch ein Anreiz für Erwachsene, die oft erst im Spiel ihren wahren Charakter zu zeigen scheinen. Jeder kennt sie, zum Beispiel den typischen Schummler: Er mopst heimlich Geld aus der Bank oder rückt unbemerkt zwei Felder weiter, sobald er sich unbeobachtet fühlt. Aber auch der Ehrgeizige, für den Verlieren keine

Option ist, sollte als Kontrahent nicht unterschätzt werden. Er nimmt die kleinste Unstimmigkeit zum Anlass für hitzige Diskussionen, gern auch mit dem eigenen Ehepartner. Einzig der Schussel wird selten gefährlich: Er verschläft grundsätzlich seinen Einsatz und für ihn bleibt das Regelwerk bis zum Schluss ein Mysterium. ■

**Adressen-Service ab Seite 122**